

## **TeilnehmerInnen Information Schweizer Traumaregister**

Sehr geehrte Patientin  
Sehr geehrter Patient

### **1 Auswahl der TeilnehmerInnen**

In einem Beschluss der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz vom 20.05.2011 sind zwölf Spitäler der Schweiz bezeichnet worden, welche Schwerletzte behandeln dürfen. Als eine der Voraussetzungen für die Behandlung von Schwerverletzten wurde die Teilnahme an einem Register festgelegt. Seit dem 01.01.2015 werden deshalb alle Schwerverletzten, welche im Kantonsspital Graubünden behandelt werden, verschlüsselt im sogenannten Schweizer Traumaregister erfasst.

### **2 Ziel der Datenerfassung**

Ziel der Datenerfassung ist es, Erkenntnisse über die Erfolge und die Kosten der Behandlung von Schwerverletzten zu gewinnen. Auf der Basis einer einheitlichen Datenerfassung in allen beteiligten Spitälern können Behandlungsergebnisse verglichen und allgemeingültige Erkenntnisse gewonnen werden. Die Versorgung Schwerverletzter soll damit verbessert werden.

### **3 Allgemeine Informationen**

Das Schweizer Traumaregister sammelt Daten zu den Ursachen und Folgen von schweren Verletzungen. Erfasst werden neben den anonymen Angaben zur Person (Jahrgang und Geschlecht), Merkmale des Unfallhergangs, Angaben zu den medizinischen Massnahmen am Unfallort, im Schockraum, im Operationssaal und in der Intensivpflegestation sowie Angaben zur Aufenthaltsdauer im Spital und zum Langzeitverlauf.

Die Kosten der medizinischen Behandlung werden bei der Versicherung nachgefragt. Die Träger des Schweizer Traumaregisters sind die zwölf an der Versorgung Schwerverletzter beteiligten Spitäler. Eine zeitliche Begrenzung für die Speicherung Ihrer Daten ist nicht vorgesehen.

### **4 Freiwilligkeit der Teilnahme**

Aufgrund der Tatsache, dass die Erfassung im Schweizer Traumaregister verschlüsselt erfolgt und eine Patientin / ein Patient im Register nur für das behandelnde Spital (über die spitalinterne Patienten- und Fallnummer) erkennbar ist, braucht es keine Einwilligung der Patienten für die Datenerfassung der Erstbehandlung. Für die Erfassung der Daten im Verlauf der Genesung mit eventueller Weiterbehandlung in einem anderen Spital sowie für die Erfassung der Kosten über eine Nachfrage bei Ihrer Versicherung braucht es Ihre Einwilligung.

gung. Die Teilnahme an dieser Erfassung Ihrer Verlaufsdaten ist freiwillig. Sie dürfen Ihre Teilnahme an der Erfassung Ihrer Verlaufsdaten ohne Angabe von Gründen beenden. Die erhobenen Verlaufsdaten werden bis zu Ihrem Rückzug verwendet.

## **5 Nutzen für die Teilnehmer**

Einen direkten Nutzen aus der Teilnahme am Register entsteht für Sie nicht.

## **6 Risiken und Unannehmlichkeiten**

Zu Zwecken des Registers werden keine diagnostischen oder therapeutischen Massnahmen durchgeführt.

## **7 Vertraulichkeit der Daten**

Im Schweizer Traumaregister werden persönliche und medizinische Daten verfasst. Diese Daten werden verschlüsselt, d.h. die Patientin / der Patient ist nur für das erstbehandelnde Spital erkennbar. Nur verschlüsselte Daten sind den Fachleuten zur wissenschaftlichen Auswertung zugänglich. Im Rahmen von Qualitätskontrollen führen die beteiligten Spitäler gegenseitige Überprüfungen der Dateneingabe durch. Dabei können auch Ärzte, welche nicht an Ihrer medizinischen Behandlung beteiligt waren, Einsicht in die nicht codierte Krankengeschichte nehmen. Für die ganze Dauer der Registrierung und auch bei den erwähnten Kontrollen wird die Vertraulichkeit strikt gewahrt. Ihr Name wird in keiner Weise in Rapporten oder Publikationen, die aus dem Register hervorgehen, veröffentlicht.

## **8 Kosten**

Die Teilnahme am Register ist kostenlos. Weder Ihnen noch der Unfallversicherung entstehen im Zusammenhang mit der Registrierung zusätzliche Kosten oder Aufwand bis auf die Bearbeitung der Anfrage bzgl. Kosten für die Behandlung durch die Unfallversicherung.

## **9 Entschädigung für die Registerpatienten**

Für die Teilnahme am Register erhalten Sie keine Entschädigung.

## **10 Kontaktpersonen**

Bei Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Register können Sie sich jederzeit an die untenstehende Kontaktperson wenden:

Dr. med. Thomas Müller  
Kantonsspital  
Loestrasse 99  
7000 Chur